



## Hans-Ulrich Stelter

Governor 2006 / 2007

Rotary International, District 1810, Germany

Niederberger Höhe 22f, 56077 Koblenz, +49261-61413, +49160-7453444, [stelter.rotary@online.de](mailto:stelter.rotary@online.de)

### Governorbrief Nr. 7

Verehrte Präsidentinnen, verehrte Präsidenten,  
liebe rotarische Freundinnen und Freunde in den Clubs,

die letzten Stunden des ersten Monats im Jahr sind angebrochen; am Abend des 31. Januar sitze ich in meinem ‚Rotary-Zimmer‘ in Dachgeschoß meines Hauses und komme mir ein wenig so vor wie ‚Der arme Poet‘ von Carl Spitzweg. Keine Sorge, es regnet bei mir nicht durch die Ziegel, aber in entspannter Haltung versuche ich einen Text für den Governorbrief zu ersinnen. Wie soll ich anfangen? Vielleicht mit der Frage: „Wo ist sie geblieben, die Zeit? Und was hast Du mit ihr gemacht?“, denn ein Zwölftel des Jahres ist nun schon vorüber gezogen und der Governor-Januar-Brief ist noch nicht geschrieben. Ich habe ein gutes Gewissen, ich habe die Zeit sinnvoll genutzt, für Rotary, für den Beruf und etwas auch fürs Private. Und ich wünsche Ihnen, dass auch Sie so denken können.

Ich könnte mich auch mit dem Monatsmotto von Rotary International befassen: Rotary-Bewusstsein. Das aber ist schwierig, denn der Begriff des Bewusstseins ist ein Sammelbegriff, unter den ganz unterschiedliche geistige Phänomene fallen. Grundsätzlich lässt sich zwischen den folgenden Bewusstseinsarten unterscheiden: Reizempfänglichkeit, Aufmerksamkeit, Zugriffsbewusstsein und Selbstbewusstsein. Und man kann sagen, Bewusstsein umfasst alle Zustände, die von einem Individuum erlebt werden können und von denen – im Prinzip zumindest – sprachlich berichtet werden kann. Das Thema ist zu komplex für einen Governorbrief – und zu theoretisch.

Ganz praktische Dinge haben wir Mitte Januar beim Präsidententreffen in Ehreshoven besprochen. Wir haben mit überwältigender Mehrheit beschlossen, das administrative Internet-System RO.CAS im Distrikt einzuführen. Danke, denn es ist uns ein Anliegen, die Verwaltungsarbeit zu vereinfachen.

Rotarische Verwaltungsarbeit ist lästig, meinen manche unserer Freunde und erledigen sie deshalb nicht. Acht Clubs melden ihre Präsenzen nicht, andere nur sehr sporadisch. Der Distrikt muss diese Daten weitermelden und weil wir es nicht ordnungsgemäß können, kommen wir in den Verruf, unzuverlässig zu sein und dies ist eine Situation, in der ich mich nicht sehr wohl fühle.

Im Zusammenhang mit matching-grant-Projekten erfüllen wir nur zu 67 Prozent die Berichterstattungspflicht, und weil es nicht die geforderten 70 Prozent sind, laufen wir Gefahr, vom Bezuschussungsverfahren als Distrikt ausgeschlossen zu werden. Also: Clubs, die betroffen sind, bitte tätig werden.

Ich bitte die Clubsekretäre die Daten der Vorstand-incoming-crew im RI-Internet-System einzupflegen; ich habe eine Mahnung von unserem Europa-/Afrika-Büro in Zürich bekommen, weil dies zu erheblichem Teil noch nicht geschehen ist. Und die Halbjahresberichte fehlen zu einem großen Teil auch noch, selbst Halbjahresberichte aus dem Januar 06 und Juli 06 sind noch nicht abgegeben.

Mit der Einführung von RO.CAS wird manches, nicht alles, leichter werden; die Meldungen für RI zum Beispiel lassen sich nicht über dieses System einpflegen, aber dies fällt auch nur einmal im Jahr an. Clubs, die sich nicht in Ehreshoven schon ihre

Zugangsdaten für RO.CAS abgeholt haben, mögen sich bitte mit Eckard Gehring in Verbindung setzen.

Es gibt auch erfreuliche Dinge. Die junge Georgierin, für deren Operation die Clubs unseres Distrikts Geld gesammelt haben, ist erfolgreich im Klinikum Aachen operiert worden. Ihre Mobilität ist erheblich verbessert, aber es wird einer oder sogar zweier weiterer Operationen bedürfen, um ihre Lebensqualität weiter zu verbessern. Geld benötigen wir immer noch, ich werde Sie ansprechen.

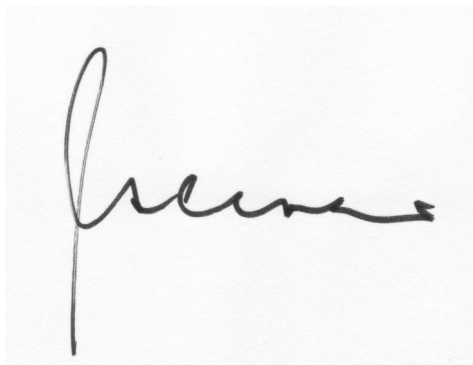
Unser Leseprojekt lesen-lernen-leben-lernen ist im Distrikt eine Erfolgsgeschichte, und wir werden es in die übrigen deutschen Distrikte tragen. Ich werde zusammen mit Freund Hartmann vom RC Bornheim das Projekt bei der kommenden Sitzung der deutschen Governor im März in Hamburg vorstellen, denn es gibt Nachfragen für eine Übernahme. Der Jugenddienst, der Berufsdienst und Rotaract entwickeln sich positiv und mein Eindruck ist, dass unsere Halbjahreszusammenkunft in Ehreshoven von den sehr zahlreich anwesenden Freunden positiv bewertet wurde. Wir haben in der Malteser-Kommende Bilanz gezogen und den Blick auf die kommenden fünf Monate gerichtet. Lead the way, wegweisend handeln, das ist der Appell des Weltpräsidenten für unser Handeln. Lassen Sie es uns gemeinsam in den verbleibenden Wochen des rotarischen Jahres versuchen.

Bitte notieren Sie zwei Termine und nehmen Sie sie wahr. Am 24. März 2007 findet in Bad Neuenahr-Ahrweiler die Distriktversammlung, verbunden mit PETS statt. Diese Veranstaltung ist für die incoming-Präsidenten, möglichst mit ihren Vorständen, eine Pflichtveranstaltung. Nach den Regeln von Rotary kann nur der sein Präsidentenamt antreten, der daran teilgenommen hat.

Und am 9. / 10. Juni 2007 findet in Koblenz die Distriktkonferenz statt, dies ist die zentrale Jahresveranstaltung unseres Distrikts 1810. Die Freunde meines Clubs geben sich sehr viel Mühe, ein attraktives Angebot zu machen. Der Festakt am Samstagmorgen, die Arbeitssitzung am Nachmittag und der Festabend werden herausragende Programmteile bieten. Auch der Sonntagmorgen mit Programm auf der Festung Ehrenbreitstein lohnt das Kommen. Beweisen Sie mit Ihrer Anwesenheit, dass Sie Interesse an der rotarischen Gemeinschaft haben.

Und ich habe noch eine persönliche Bitte, vergessen Sie die Foundation nicht. Leisten Sie Ihren Beitrag zu unserer internationalen Aufgabe und denken Sie dabei daran, dass ein Teil der Mittel auch unserer Arbeit in den Clubs und im Distrikt zugute kommt. Der Spendeneingang ist noch erschreckend gering. Aber wie sagt eine Journalisten-Kollegin von mir (Nina Ruge im ZDF) allabendlich - und an die damit verknüpfte Hoffnung klammere ich mich: ‚Es wird alles gut‘.

Für heute verbliebe ich mit besten Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in black ink on a light background. The signature is cursive and appears to read 'Eckard Gehring'.